

Ammersee-Dampfbahn 2018: Lok-Legende zieht die Badezüge

Die Schnellzug-Dampflokomotive 01 150 wurde im Jahr 2005 bei einem Großbrand in Nürnberg schwer beschädigt. Im Sommer hat sie ihren großen Auftritt zwischen Utting, Schondorf und Augsburg.

Auch in der Saison 2018 rollen wieder die Museumszüge der Ammersee-Dampfbahn von Utting und Schondorf in den Bahnpark Augsburg. An insgesamt fünf Fahrtagen im Juli und August bietet der Dampfzug nostalgische Reiseerlebnisse – dieses Jahr mit der Schnellzug-Dampflokomotive 01 150 aus dem Jahr 1935.

Mit der Ammersee-Dampfbahn lebt die Tradition der alten „Badezüge“ wieder auf, welche einst die Gäste aus der Fuggerstadt scharenweise in die Sommerfrische an den Ammersee brachten. In der Gegenrichtung fahren Einheimische und Urlauber in den Bahnpark Augsburg, wo Führungen durch das „Museum im Aufbau“ angeboten werden: Dort ergeben sich für Filmer und Fotografen einmalige Szenen, wenn Lokführer und Heizer ihre Lokomotive „abschmieren“ und mit Wasser versorgen. In der historischen Schmiede lodert das Feuer; der Schmied arbeitet an Amboss und Esse. Kinder drehen ihre Runden auf der Mini-Bahn und freuen sich über eine große Modellbahnanlage.

Besondere Attraktion in dieser Saison: Mit der Schnellzug-Dampflokomotive 01 150 wird eine der berühmtesten Dampflokomotiven Deutschlands die Züge der Ammersee-Dampfbahn ziehen.

Die 01 150 kann auf einen geradezu dramatischen Lebenslauf zurückblicken: Gebaut wurde sie 1935 von der Lokomotivfabrik Henschel & Sohn. Kurz nach ihrer Ablieferung trat sie am 7. Dezember 1935 bei den offiziellen Feierlichkeiten zum Jubiläum „100 Jahre deutsche Eisenbahnen“ in Nürnberg auf. Über viele Jahre hinweg zog die Lok ihre Züge durch ganz Deutschland. Schließlich wurde sie 1973 als eine der letzten Schnellzug-Dampflokomotiven der Deutschen Bundesbahn auf das Abstellgleis geschoben.

Der bekannte Bielefelder Unternehmer und Hemdenfabrikant Walter Seidensticker rettete die 01 150 vor der Verschrottung und nahm sie 1982 als Museumslokomotive wieder in Betrieb. Drei Jahre später gehörte sie zu den Stars der Nürnberger Lokomotivparaden anlässlich des Jubiläums „150 Jahre deutsche Eisenbahnen“. 1988 übergab Seidensticker die Lok in das Eigentum des Nürnberger DB-Museums. Dann kam die Katastrophe: Am 17. Oktober 2005 „verbrannte“ die Lok bei einem

Großbrand in Nürnberg und wurde dabei schwer beschädigt. Niemand glaube zu diesem Zeitpunkt daran, dass die Lok jemals wieder fahren würde.

Doch das Wunder gelang: Auf Initiative der Stiftung Deutsche Eisenbahn begann 2007 eine bis dahin beispiellose Rettungsaktion: Mit Hilfe des DB Konzerns, dem Modellbahnhersteller Märklin und zahlreichen privaten Spendern wurden knapp eine Million Euro zusammengetragen, um die 01 150 wieder zum Leben zu erwecken. Tatsächlich gelang es dem Dampflokwerk Meiningen in Thüringen, aus dem verbrannten Wrack in mühsamer und aufwändiger Arbeit wieder eine betriebsfähige Lokomotive zu machen: Im Mai 2013 wurde die 01 150 unter Dampf der staunenden Öffentlichkeit vorgestellt.

Seither wird die 01 150, die nach wie vor Eigentum des Nürnberger DB-Museums ist, von der Eisenbahnstiftung eingesetzt. Stationiert ist die Maschine normalerweise in Hanau bei Frankfurt.

Ammersee-Dampfbahn Termine und Fahrkarten

Sonntag, 15. Juli 2018
Sonntag, 22. Juli 2018
Sonntag, 29. Juli 2018
Sonntag, 05. August 2018
Sonntag, 12. August 2018

Fahrkarten sind ab sofort erhältlich beim AZ-Kartenservice RT.1, bei Reisewelt24, allen an CTS EVENTM AG angeschlossenen üblichen Vorverkaufsstellen sowie telefonisch unter 0821/777-3410 (0,14€ aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend) oder im Internet unter www.eventim.de.

Für Fahrkarten von Utting und Schondorf in Richtung Augsburg gibt es eine zusätzliche Vorverkaufsstelle in Utting: Tourismusbüro im Rathaus Utting; geöffnet Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr sowie Donnerstags 14:00 – 18:00 Uhr.

Aktuelle Informationen: www.ammersee-dampfbahn.de

Pressefotos: Eisenbahnstiftung